

Donnee de base

| | |
|-------------------------------------|---|
| Numéro d'inventaire | ESG_Af 263 |
| Emplacement | Ethnologische Sammlung der Georg-August-Universität Göttingen |
| Nom de l'objet | Amulett |
| Lieu de collecte | Afrika, Ostafrika, Tansania |
| Matériel | Indéfini |
| Pièces | Aucune mission |
| Technologie | Indéfini |
| Rencontre | Vor 1931-11-17 |
| Personnes et institutions associées | Carl Theodor Mirbt Alexander Ferdinand Jansa |
| Taper | Ethnographica |
| Attribution culturelle | Aucune attribution |
| Description | 2 kl. durchbohrte Holzzylinder; auf Faden aufgezogen; Enden sind verknotet |

Documentation

| | |
|--|--|
| Année d'accès à la collection | 1931 |
| Mois d'accès à la collection | 11 |
| Journée d'accès à la collection | 17 |
| Type d'accès à la collection | als Schenkung |
| Accès depuis | Alexander Ferdinand Jansa i. A. von Carl Theodor Mirbt |
| Propriétaire précédent | Carl Theodor Mirbt |

Provenance

- Le 17. novembre 1931 acquis par Ethnologischer Sammlung Göttingen als Schenkung chez/auprès de Alexander Ferdinand Jansa i. A. von Carl Theodor Mirbt.
- 1931 acquis par Missionar Alexander Ferdinand Jansa (25.01.1868–07.12.1957) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de Unbekannt.

Remarques

Der Göttinger Theologe Carl Theodor Mirbt (1860–1929) hatte die Zusammenstellung der Sammlung durch Alexander Jansa in Auftrag gegeben und wohl auch bezahlt. Zum Zeitpunkt der Übergabe der Sammlung an die Ethnologische Sammlung Göttingen war Mirbt bereits verstorben.

| | |
|----------------------------------|----|
| Abréviation du processeur | CH |
|----------------------------------|----|

Transcription de la carte mémoire

Verzeichnis Alexander Ferdinand Jansa
10.09.1931: "Verzeichnis der in Kiste No 19 (19) enthaltenen ethnographischen Gegenstände [...] No 24 a, b, c, Flasche zum Gebrauch der Zauberdoktoren, um die Behexten zu schützen gegen den Einfluss der Zauberer. (bottles against witches) No 24a, ein groszer Kürbis. No 24b ein kleiner K; beide versehen mit den Wirbelknochen einer isota = Riesenschlange, auch ein Ziegenhörnchen befindet sich an der großen Flasche. No 24c im Papierbriefumschlag imbigita oder auch isigita genannt = Amulette. Die Hölzchen werden mit Bier in die Flasche getan werden aber auch zum Anhängen verwandt (Hals, Leib). Der Behexte musz aus der Flasche trinken, doch so, dasz er die Öffnung der Flasche nicht in den Mund nimmt. Er musz die Flüssigkeit über die innere Handfläche in den Mund laufen lassen. Der Doktor trinkt nach seinem Patienten in derselben Weise aus der Flasche, aber er schluckt die Flüssigkeit nicht hinunter, sondern bespritzt mit dieser die Brust und den Rücken seines Patienten. Mit der Flasche stellt er sich dann vor den Kranken, bewegt sie hin und her, stellt sich dann hinter ihn, macht ebensolche Bewegungen mit der Flasche über dem Rücken wie vorher über der Brust und spricht: 'Jetzt bist Du gesichert gegen jeden Zauber'. [...] Wenn nichts besonderes bemerkt ist, so rühren die Gegenstände aus dem Gebiet des Nyakyusastammes (Kondeland) her"

Année de recherche du dernier traitement

2021

Statut

Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

URL https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/esg_af-263/